

Die Gahter Boten Kuriere

Ausgabe Nr.376
erste Ausgabe fürs Volk
Aktuelle Neuigkeiten aus der Stadt und den
Ländern:

KÖNIGREICH GAHT

Gaht

Gilden und Handwerkszunft sind im starken Konkurrenzkampf

die Güter aus Timbedien und aus Eldengard erreichen jetzt schon seit ein paar Monaten nicht mehr die Hauptstadt. Die Kammern des Adels sind zwar noch voll aber die Herrschaft hat jeden Speicher bis auf weiteres vor dem Handel verschlossen. Die ersten Patrizier, Gilden und Zunftführer haben die mangelnden Güter bei der Inneren Kammer zu Wort gebracht. Aus guten Kreisen heißt es dass selbst der Adel besorgt ist dass die sogenannte "Fleisch und Holzkrise" für keine Kurzfristige Angelegenheit gehalten wird. Die Vorratskammern der kleinen Handwerker und Zunftlosen sind schon leer. Kommissar Teglan Guhn, Vertreter der Inneren Kammer in Angelegenheit Handel und Zoll bot der Redaktion für die nächste Ausgabe ein Interview an. Wir dürfen gespannt sein wie sich die Lage entwickelt.

Timbedien - Orks können Gebiete nicht halten

Ihre Ehrwürdigste Erzherzogliche Kapazität hat es geschafft die Orks weiter Richtung Westen zurückzudrängen. Genauere Angaben wurden hier nicht zu erwähnen gewährt. Jedoch lässt sich anmerken dass unser Timbedien seinem Ruf als altes stures Bollwerk in jeder Weise gerecht wurde. Nur innerhalb von wenigen Monaten ist es gelungen die Orkenbrut auf ihrem Einbruch zu stoppen, eine Grenze gegen die Monster zu festigen und mit Hilfe der Götter sie sogar zurückzudrängen. Gelehrte sprechen sogar schon von Gwainor Arkantis, einem Vorfahren des heutigen Erzherzogs Ordruk Arkantis. Seiner Zeit soll dieser seine mit seinen Mannen die Verbindungswege und Strassen Timbediens mit geschickter Kriegsführung von Monstern und Orks befreit haben.

Es lebe der Herzog !

Timbedien - Grenzen nach Süden werden verstärkt

Die Ein und Ausreise aus Timbedien erweist sich in heutigen Tagen als ein schwieriges Unterfangen. Der einfache Reisende, sobald er Timbedischen Boden betritt, wird rekrutiert und nach Westen an die Front geschickt.

Dakorra - Der Fürstenson Aikuzama Li Wan hebt Verlobung mit Fin`Dirriter Adelsgeschlecht auf

Gerüchte über die geplatze Hochzeit der großen Geschlechter sorgten am Hofe für Aufsehen. Hintergründe dafür können etwas mit dem Handelsbruch mehrerer Clans und dem Handelshof der Herrscherfamilie Dakorras zusammenhängen.

Eldengard - Fürst Madwah ruft nach Kriegern und Söldnern für sein Land

Die Orkbedrohung ist weit mehr als der GBK in den letzten Ausgaben berichtete. Die zurückgedrängten Orks zogen sich in den Ranechtapass. Zwischen den Hochländern hatte es das Heer der Eldengarder geschafft , die ins Land dringende Schar zum Stehen zu bringen. Beide Seiten bezogen im Pass Stellung. Seit letzter Ausgabe des GBK hat sich dort der Grossteil des Orkheeres nach Westen zurückgezogen. Aus Rhaetika wurde die letzte Nachricht vor kurzer Zeit erhalten dass der große Strom des Orkenheeres nach Norden gezogen sei. Es sollten einige Tage vergehen und die ersten Dörfer im Nördlichen Eldengard wurden von den Orks angegriffen. Bei den Göttern mögen sie uns in diesen Tagen beistehen! Zum heutigen Redaktionsschluss erreicht uns noch die Nachricht dass die Rodariner, das bis heute recht unbekannte Reitervolk aus Fin`Dirrit mit mehr als 100 Reitern dem Heer der Eldengarder aus Norden zu Hilfe stieß.

AUSLAND

Drachenstein - Eine Gesandtschaft des Königs war über die Grenzen des Reiches unterwegs

Das neue Nachbarland Drachenstein erklärte den Krieg doch nicht? Bei einer Verlautbarung zum Gahter Volk sprach ein Vertreter der Tafelrunde davon dass das Volk sich nicht vor kommender Zeit zu beunruhigen hat. Ein Brief des zum Herrscher ernannten in Drachenstein sei mit der Kunde eingetroffen dass ein Krieg mit dem Reich nicht gewollt sei. Jedoch ist bis zum heutigen Tage nicht geklärt welche Verhältnisse in Drachenstein herrschen. Dazu werter Leser kommt in den nächsten Tagen, sofern der werte Magus von Marasin seine wertvolle Zeit opfert, ein Interview mit ihm geben. Der Magus trat an die Redaktion heran mit der Erklärung Gerüchten vorzubeugen. In den nächsten Tagen wird also hier im GBK etwas über Drachenstein geschrieben. Werte Leserschaft auf dass ihr dies nicht verpasst!